



Florian Kraus
Stadtschulrat

I.

An den Vorsitzenden des Bezirksausschusses
des 18. Stadtbezirkes
Untergiesing-Harlaching
Herrn Sebastian Weisenburger
Friedenstr. 40
81660 München

Datum
08.08.2023

Optimierung der Toilettensituation am städtischen Stadion an der Grünwalder Straße

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04700 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 18 – Untergiesing-Harlaching
vom 15.11.2022 (Eingangsdatum 19.01.2023)

Sehr geehrter Herr Weisenburger,

bei der im Antrag Nr. 20-26 / B 04700 des Bezirksausschusses 18 vom 15.11.2022 angesprochenen Angelegenheit handelt es sich um ein laufendes Geschäft der Verwaltung im Sinne des § 22 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München; einer stadtratsmäßigen Behandlung bedarf es daher nicht.

In Ihrem Antrag baten Sie die zuständigen Referate darum, die aktuelle Toilettensituation durch Aufstellung von zusätzlichen mobilen Toilettenwägen, nach der Fußballweltmeisterschaft, im Bereich der Fan-Busse zu optimieren. Ebenfalls soll geprüft werden, ob es möglich ist im Bereich der Grünflächen umweltverträgliche Lösungen zum „Wildpinkeln“ zu finden die keine Belastung für die Umwelt, insbesondere für Böden, Vegetation und Grundwasser darstellen, wie zum Beispiel stationäre Pinkelbeete.

Hierzu kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Das Referat für Bildung und Sport (RBS) hat gemeinsam mit dem zuständigen Bezirksausschuss und der Branddirektion mögliche Standorte für das Aufstellen mobiler Toilettenanlagen identifiziert (Grünstreifen nach der Bushaltestelle Tegernseer Landstraße, Freifläche auf Seiten des Stadions zwischen Brücke und Freifläche vor dem Stadion, Candidberg).

Weder das RBS, noch das Kreisverwaltungsreferat können jedoch den Verein TSV München von 1860 zum Aufstellen zusätzlicher Toiletten verpflichten. Diese stellen eine Sondernutzung dar und müssten auf freiwilliger Basis vom Verein bei der zuständigen Bezirksinspektion beantragt werden.

Erfahrungsgemäß wird dies bei der unmittelbar betroffenen Anwohnerschaft nicht auf entsprechende Akzeptanz stoßen, da sich u.a. Warteschlangen bilden, diese Häuschen vor Spieltagen aufgebaut und danach erst zeitverzögert abgeholt werden können. Auch das Thema der weiteren Nutzung durch andere Gruppen sowie das Thema Vandalismus müssen mit berücksichtigt werden.

Für weitere Standorte, die sich für das Aufstellen von mobilen Toilettenanlagen nicht eignen, wie z.B. entlang des Candidbergs, gibt es Vorschläge, wie eine Pinkelrinne, Pinkelbeete usw. Auf eine weitergehende Prüfung dieser Vorschläge durch die zuständigen Fachreferate wurde hinsichtlich der Anwendbarkeit und Praktikabilität im öffentlichen Raum verzichtet, da dies als dauerhafte Maßnahme über das gesamte Jahr den Anwohner*innen nicht vermittelbar wäre.

Zudem teilt das Baureferat in seiner Stellungnahme Folgendes mit: Das Baureferat ist zuständig für den Unterhalt und Betrieb der Grünflächen, die wesentlich an das Grünwalder Stadion grenzen. Die Flächen unterliegen der städtischen Grünanlagensatzung. Das Verunreinigen der Grünanlagen – dazu zählt auch das Urinieren – ist gemäß Satzung untersagt und stellt eine mit Bußgeld bewehrte Ordnungswidrigkeit dar.

Auslöser für den Bedarf an zusätzlichen Toiletten ist der Spieltrieb im Grünwalder Stadion. Die notwendige Infrastruktur muss deshalb durch den Betreiber des Stadions oder durch den Verein im oder direkt am Stadion an Spieltagen oder dauerhaft bereitgestellt werden. Wie im Entwurf des Antwortschreibens an den Bezirksausschuss (08.08.2022) bereits dargestellt, scheiden Pinkelbeete im öffentlichen Raum aus grundsätzlichen Erwägungen aus.

Das RBS schlägt daher dem Bezirksausschuss 18 vor, analog des Vorgehens des Bezirksausschusses 17 für den Grünspitz auch für die o.g. Standorte wie folgt vorzugehen (vergleiche BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03853).

Das Sozialreferat teilte zum Vorgehen beim Grünspitz Folgendes mit:

Das Allparteiliche Konfliktmanagement in München (AKIM) erstellte hier zunächst eine umfangreiche Konfliktanalyse zum Grünspitz unter Einbezug aller relevanten Institutionen, darunter auch der Fanbeauftragte des TSV München von 1860 und das Fanprojekt der Arbeiterwohlfahrt (AWO).

Wildes Urinieren war auch hier ein zentrales Thema. Um Verbesserungsmöglichkeiten auszuloten, traf sich AKIM am 19.01.2023 mit dem Fanbeauftragten des TSV München von 1860, dem AWO Fanprojekt sowie dem Stadtteilladen Giesing. Ergebnis des Treffens war, dass der TSV München von 1860 in Absprache mit dem AWO Fanprojekt ein Treffen mit allen für die Fan-Szene in Giesing relevanten Personen und Institutionen initiieren wird. Dieses ist mittlerweile erfolgt. In erster Linie sollte damit eine engere Vernetzung zwischen den Fan-Institutionen ermöglicht werden. Giesinger Themen mit Fan-Bezug konnten dort eingebracht und bearbeitet werden.

Für die Lösungssuche und -umsetzung war zudem eine Vernetzung zum Grünspitz, in die Stadtbezirke (Bezirksausschüsse, Koordinierungsgruppe Giesing des Stadtteilladens etc.) und die städtische Verwaltung notwendig und angedacht. Ob oder wie das möglich ist, bleibt abzuwarten. Dieses Treffen muss erst noch stattfinden und kann dann evtl. als Impulsgeber fungieren. Es geht bei der Vernetzung der Fan-Institutionen darum, wie der Verein ggf. die Fans positiv beeinflussen kann, nicht jedoch primär um Fragen der Infrastruktur wie Kapazität an Toiletten. Die Verantwortung zur Verbesserung der Toilettensituation muss aus Sicht des

Sozialreferates in Kooperation mit allen Entscheidungsträger*innen und Betroffenen getragen werden.

Für die Einschätzung des Referates für Bildung und Sport (RBS), Dixitoiletten und kreative Angebote zum Urinieren (wie Pinkelrinnen oder Pinkelbeete) wären den Anwohner*innen nicht vermittelbar, gab es im Rahmen der Konfliktanalyse am Grünsplatz keine Hinweise. Wildes Urinieren ist für die Anwohner*innen ein zentrales Konfliktthema. Ein Fanclub organisierte daher die Finanzierung und den Bau von Urinalen auf dem Platz, die sehr gut angenommen werden. Zudem wenden die Bezirksausschüsse sich an die Stadtverwaltung, da die Bürger*innen das wilde Urinieren stört und sich eine Verbesserung der Situation wünschen.

Zusammenfassend wird festgehalten, dass je nachdem, was standortbezogen an AKIM im Zuge der Gespräche im Rahmen der Konfliktanalyse herangetragen würde, die vorgeschlagenen Maßnahmen geprüft und eine Umsetzung unterstützt werden sollten.

Unabhängig von den oben genannten Einzelstandorten wird sich das RBS im Rahmen der derzeitigen Planungen zum Ausbau des Städtischen Stadions an der Grünwalder Straße für die Verbesserung der Toilettensituation einsetzen.

Der Antrag Nr. 20-26 / B 04700 des Bezirksausschusses des 18. Stadtbezirks Untergiesing-Harlaching vom 15.11.2022 ist hiermit satzungsgemäß behandelt.

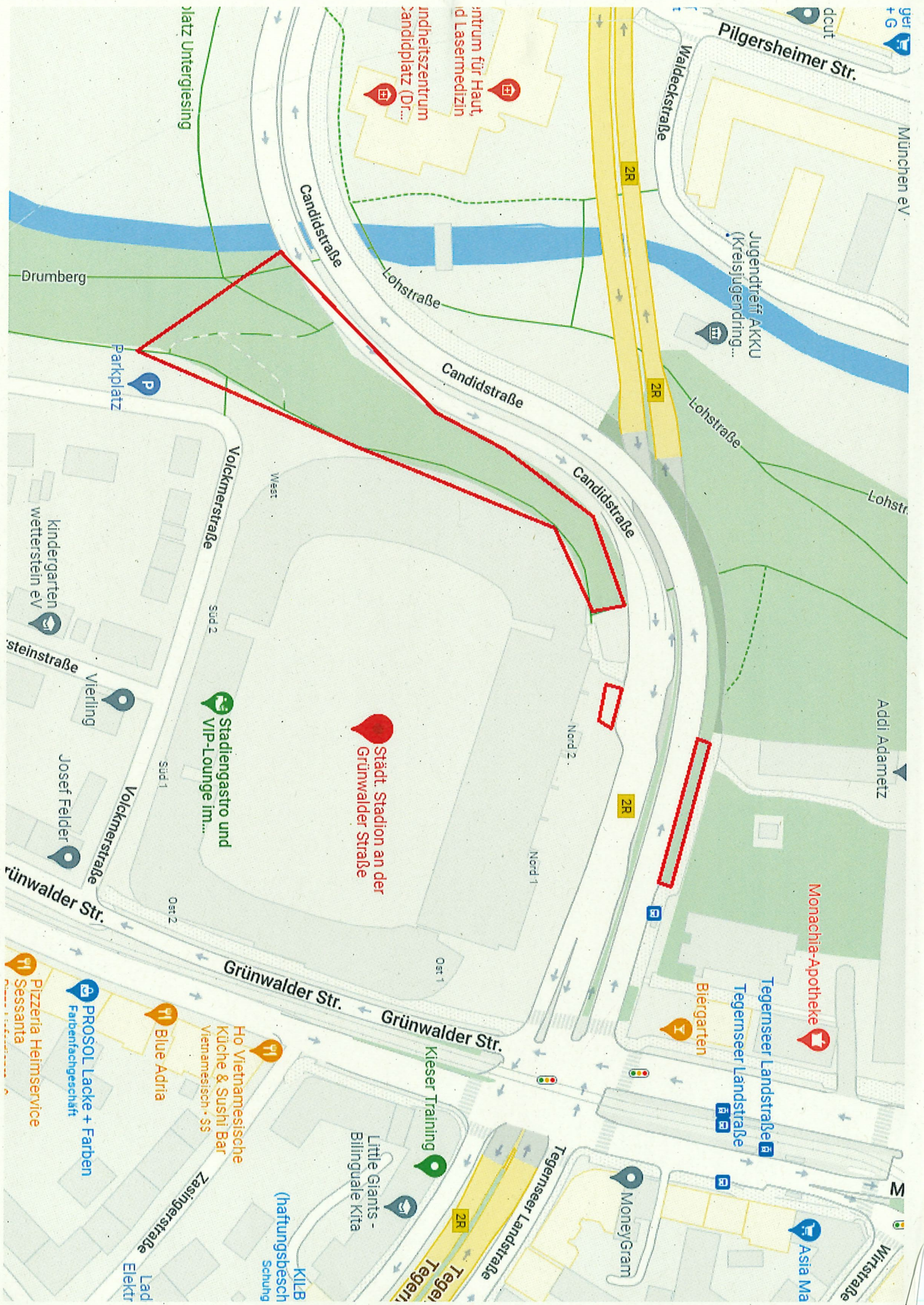
Das Direktorium HA II/V 2, BA-Geschäftsstelle Ost, erhält einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Florian Kraus
Stadtschulrat

Anlage



Pilgersheimer Str.

Waldeckstraße

Candidstraße

Lohstraße

Candidstraße

Candidstraße

Lohstraße

Lohstr

Drumberg

Parkplatz

Volkmerstraße

West

Süd 2

Süd 1

Ost 2

steinstraße

Vierling

Josef Felder

Grünwalder Str.

Grünwalder Str.

Grünwalder Str.

Kieser Training

Little Giants -
Bilinguale Kita

KILB
(haftungsbesch
Schulung

Ho Vietnamische
Küche & Sushi Bar
Vietnamesisch • \$\$

Blue Adria

PROSOL Lacke + Farben
Farbentfachgeschäft

Pizzeria Heimservice
Sessanta

Zasingerstraße
Lad Elektr

Tegener
Tegener

MoneyGram

Asia Ma

Wirtstraße

Addi Adametz

Monachia-Apotheke

Tegenseeer Landstraße
Tegenerseeer Landstraße
Biergarten

Tegenseeer Landstraße

Biergarten

Stadt Stadion an der
Grünwalder Straße

Stadiongastro und
VIP-Lounge im...

Jugendtreff AKKU
(Kreisjugendring...

ntum für Haut,
id Lasermedizin
ndheitszentrum
andplatz (Dr...

platz Untergiesing

München ev

deut

M

N